

AMORELIE

Die besten Sexstellungen

presented by Amorelie

Diese Sexstellungen bringen spannende Stimulationsperspektiven in das Spiel. Egal, ob gemütlich ineinander verschlungen oder herausfordernd akrobatisch. Seid erfinderisch!

Der Triumphbogen

Hetero | G-Punkt | Klitoral | Profi | Gelenkig



So geht's: Über 7 Brücken musst Du gehen. Er macht eine Brücke, während sein steiler Pfeiler gen Himmel ragt und zum Ritt einlädt. Sie setzt sich auf sein bestes Stück und bewegt sich sanft hin und her, auf und ab.

Vorzüge: Triumphierend kommt der Penis in dieser Stellung in seiner vollen Pracht zur Geltung. Vollkommen exponiert kann er tief in die Frau eindringen und sich an den G-Punkt herantasten. Beim Lustwandeln auf der Brücke hat sie die Kontrolle über die Bewegungen und kann mit sanften kreisenden Bewegungen den Brückenspaß genießen.

Der aufregende Blick

Hetero | G-Punkt | Einfach | Gelenkig



So geht's: Dieses Stelldichein verspricht tiefe Einblicke! Die Frau legt sich dazu auf den Rücken und spreizt die Beine offenherzig in die Luft. Der Mann gibt den Beinen mit den Händen Halt und kann so, vor ihr kniend, in sie eindringen.

Vorzüge: Der aufregende Hingucker bietet dem Mann wunderbare Ausblicke. Sie hat die Hände frei, um sich zusätzlich an Brustwarzen und Klitoris zu verwöhnen, während er ihre Beine mal enger zusammenpressen, mal etwas spreizen kann – je nachdem wie intensiv die Stimulation gerade sein soll.

Der Patron

Hetero | Schwul | G-Punkt | Einfach



So geht's: Ab in die Kiste und Stellung beziehen! Die Frau macht es sich bei dieser Nummer auf dem Rücken bequem und zieht dabei die Beine etwas an, in Richtung Brust. So kann der Mann vor ihr knien, während sie ihr Becken etwas erhöht auf seinen Schenkel ablegt. Jetzt heißt es nur noch loslegen und abtauchen.

Vorzüge: Der Winkel des Eindringens bei dieser Position macht besonders dem G-Punkt Freude, denn der darf sich über eine kraftvolle Stimulation freuen. Presst der Mann nun noch die Beine der Partnerin leicht zusammen, erhöht sich die Reibung des besten Stücks an den Schamlippen und der Vagina. Außerdem hat sowohl sie als auch er die Hände frei für zusätzliche Verwöhnausflüge zur Klitoris oder zu anderen heißen Punkten.

Die ruhige Kugel

Hetero | Schwul | G-Punkt | Anal | Fortgeschritten



So geht's: In der Ruhe liegt der Orgasmus! Der Mann sitzt mit leicht angezogenen Beinen auf dem Bett. Die Frau setzt sich mit dem Rücken zu ihm gewandt auf den Schoß und lässt seinen Penis langsam in sich hineingleiten. Anschließend beugt sie sich zu ihren Fußsohlen und umfasst sie mit den Händen. In dieser Haltung kann sie nun mit sanften Auf- und Abbewegungen das Kugelstoßen genießen.

Vorzüge: Der perfekte Einstieg für Sex mit dem Hintertürchen. Die Frau übernimmt die Kontrolle und kann sein bestes Stück in ihrem Tempo in sich hineingleiten lassen. Auch der Winkel der Stellung spricht für sich und macht den Einstieg zum Analsex leichter. Er hat außerdem die Hände frei und kann zusätzlich von hinten ihren Rücken küssen, den Busen und die Nippel streicheln oder ihre Klitoris massieren.

Missionars-Stellung für heterosexuelle Paare

Hetero | Klitoral | Einfach



So geht's: Er liegt auf ihr und sie schließt die Beine eng zusammen oder hat sie weit gespreizt, während er in sie eindringt. Durch den engen Körperkontakt wird die Klitoris stimuliert, während die geschlossenen oder weiter geöffneten Beine für unterschiedlich tiefgehende vaginale Stimulation sorgt.

Vorzüge: Intensiver Augenkontakt, sanfte Berührungen und Intimität! Die Stellung bietet kuschelige Abenteuer für gemütliche Momente.

Tip: Stützt er die Arme während des Sex auf, kann er sein Becken freier kreisen. Dies ermöglicht vielseitige vaginale Stimulation.

Doggy-Stellung

Hetero | Schwul | G-Punkt | Anal | Einfach



So geht's: Tierisch gut! Die Partnerin begibt sich auf alle viere und präsentiert ihm freizügig ihren Po und die Vagina. Der Mann nimmt hinter ihr Stellung und fällt auf die Knie, um entspannt in sie eindringen zu können.

Vorzüge: Die Stellung bietet guten Zugang auf Po und Vagina. Orale Zungenspiele zum Vorspiel bieten sich an! Während des Sex hat Mann die Möglichkeit tief einzudringen und so möglichst zahlreiche vaginale Punkte zu stimulieren. Aber auch die Frau kann ihr Becken kreisen lassen und sich mit ihrem Partner bewegen für noch tieferen Kontakt. Für Analsex geeignet.

Der glühende Wacholder

Hetero | G-Punkt | Klitoral | Einfach

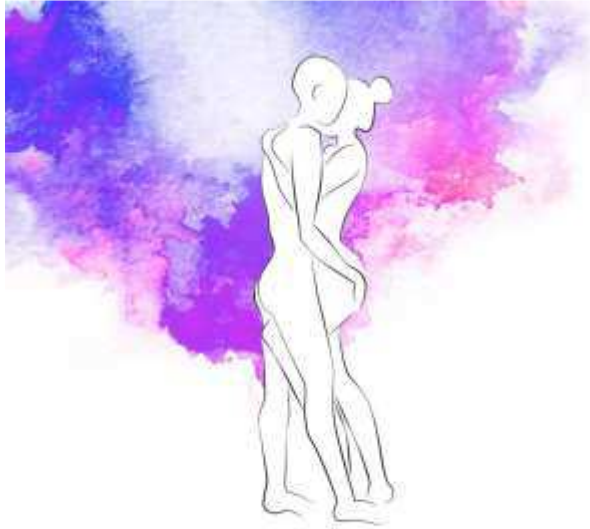


So geht's: Glühende Leidenschaft! Die Frau macht es sich auf dem Rücken, mit geöffneten Beinen, bequem. Der Mann gleitet zwischen ihre Knie, streckt seine Beine an ihren Seiten aus und hebt leicht ihr Becken an, um in sie eindringen zu können.

Vorzüge: Intensiver Augenkontakt! Besonders für Sex in der Schwangerschaft ist diese Stellung eine entspannte Angelegenheit. Das Becken wird leicht gehoben, bietet optimalen Zugang für ihn, ohne dass der Bauch in Bedrängnis gerät. Beide haben die Hände frei, um sich gegenseitig zu streicheln und weitere äußere Hotspots zu stimulieren. Die gehobene Hüftposition steigert die Orgasmusfähigkeit der Frau.

Die Innigen

Hetero | G-Punkt | Klitoral | Einfach



So geht's: Schau mir in die Augen, Liebes. Stell Euch direkt gegenüber, umarmt Euch und schaut Euch tief in die Augen. Am besten macht sich die Stellung, wenn sie High Heels trägt oder auf Zehenspitzen steht, um so ihrem Partner leichter in sich hineingleiten lassen zu können. Eng umschlungen kann er nun mit seinem besten Stück abtauchen.

Vorzüge: Viel Nähe und Intimität verspricht diese Position, bei der neben vaginalen Genüssen auch die Klitoris durch viel Körperreibung nicht zu kurz kommt. Ob Liebkosen mit den Lippen oder Streicheln mit den Fingern, nutzt das intime Stelldichein für berührende Zweisamkeit.

Das Klammeröffchen

Hetero | Klitoral | Fortgeschritten



So geht's: Nicht affig, sondern heiß! Der Mann liegt auf die Seite gedreht. Die Frau schmiegt sich an ihn, jedoch mit dem Kopf zu seinen Füßen gerichtet und umklammert sein Becken mit ihren geöffneten und angewinkelten Beinen, während sie zusätzlich mit ihren Armen um die Beine des Partners fasst.

Vorzüge: Die beiden Liebesöffchen können in dieser Stellung gegenseitig ihren Po streicheln, die Hoden oder die Vagina mit den Fingern verwöhnen. Durch den engen Haut-an-Haut-Kontakt wird außerdem die Klitoris geschmeidig gestreichelt und verwöhnt. Für alle, die dem Spiel mit dem Hintertürchen etwas abgewinnen können, eignet sich die Position ebenfalls zum Fingerspiel.



Das goldene Dreieck

Hetero | G-Punkt | Einfach



So geht's: Diese Stellung ist Gold wert. Der Mann geht zunächst vor seiner Partnerin in die Knie und stützt sich mit seinen Armen nach hinten ab. Die Frau liegt mit angewinkelten Beinen auf dem Bett und hebt das Becken etwas an, sodass er in sie eindringen kann. Wer mag, kann sich zur Erleichterung auch Kissen unter das Becken schieben.

Vorzüge: Der tiefgreifende Winkel und das leicht gehobene Becken sorgen für intensiven Augenkontakt und machen eine intensive G-Punkt-Stimulation möglich. Auch die Orgasmusfähigkeit der Partnerin verbessert sich um ein Vielfaches. Handspiel an Klitoris und Brüsten ist natürlich auch hier strengstens erlaubt.

Der Liegestuhl

Lesbisch | Klitoral | Fortgeschritten



So geht's: Gut aufgelegt, ist halb gekommen! Eine von Euch macht es sich auf dem Rücken liegend bequem, während sich die Partnerin, ebenfalls auf dem Rücken, auf Euch legt.

Vorzüge: Fallen lassen und davon treiben. Diese Stellung ist für beide Partner sehr intim, da sie viel Körperkontakt bietet. Die unten liegende Partnerin kann nun mit ihren Fingern über den gesamten Körper der Partnerin wandern und mit flinken Fingern die Brustwarzen, Klitoris oder Vagina verwöhnen.

Tipp: Würzt die Stellung mit einem Vibrator oder einem Strap-on Dildo für noch intensivere Gefühle und Orgasmen.

Das umgekehrte Cowgirl

Hetero | G-Punkt | Anal | Einfach



So geht's: Yiha! Aufgesattelt reitet ihr bei dieser Stellung zum gemeinsamen Höhepunkt. Er macht es sich auf dem Bett bequem und lässt die Beine lässig über die Bettkante hängen. Sie setzt sich provokant breitbeinig auf sein bestes Stück und reitet ihn nach ihrem eigenen Rhythmus und Verlangen.

Vorzüge: Reizvoller Augenschmaus! Lehnt sich die Frau bei dem Ausritt etwas weiter nach vorne, bietet sie ihrem Partner einen ganz besonderen Ausblick auf Po und Vagina. Die Stellung eignet sich zudem sowohl für das anale als auch vaginale Vergnügen. Vor allem für Einsteiger ins Spiel mit dem Hintertürchen ist diese Position optimal geeignet, da die Frau sein bestes Stück in ihrem Tempo reitet. Aber auch vaginal hat das Stelldichein seine Vorzüge. Das tiefe Eindringen und die Möglichkeit der Frau, ihr Becken frei kreisen zu lassen, sorgen für eine besonders intensive Stimulation verschiedenster Lustpunkte.

Die entspannte Reiterin

Hetero | G-Punkt | Klitoral | Einfach

So geht's: Zügellos geht es bei dieser Stellung zu. Der Mann legt sich dabei mit geschlossener Beinen, auf dem Rücken liegend, aufs Bett. Die Frau setzt sich mit provokant gespreizten Beinen von oben auf ihn, beugt den Oberkörper nach hinten und stützt sich mit den Händen ab.

Vorzüge: Als heiße Reiterin hat sie die Zügel in der Hand und darf vorgeben, ob sie eher in gemütlichem Trab oder wildem Galopp über die Spielwiese reiten will. Der ungestüme Hengst hat in dieser Position nicht nur eine herrliche Aussicht auf ihre Lustpunkte, sondern kann diese auch gleich mit den Fingern verwöhnen.



Auf und ab

Hetero | G-Punkt | Klitoral | Einfach



So geht's: Hoppe, hoppe Reiter, wenn sie kommt, kommt auch er. Der Mann sitzt auf dem Boden oder einem nicht zu weichen Bett, wobei er ein Bein ausstreckt und das andere leicht angewinkelt hat. Das spendet Halt und Gleichgewicht. Mit einem tiefen Blick in die Augen setzt sich die Frau dann auf den Schoß des Partners, umklammert mit den Beinen sein Becken und lässt sein bestes Stück langsam in sich eindringen.

Vorzüge: Keine schnelle Nummer, aber dafür intensiv. Der Mann kann ihre Pobacken mit den Händen fassen und sie langsam auf und ab heben, um so einmal tiefer oder weniger tief in sie einzudringen. Die Brustwarzen der Frau liegen perfekt auf seiner Augenhöhen und dürfen zusätzlich zum Liebesspiel mit Zunge und Lippen verwöhnt werden. Durch den engen Körperkontakt entsteht außerdem angenehme Reibung auf ihrer Klitoris, was wiederum doppeltes Vergnügen bringt.

Tipp:

Sie lehnt sich zurück, während er ihren Rücken mit den Händen stützt. In dieser Position können beide ihre Becken intensiv ineinander bewegen und die inneren sowie äußeren Stimulationen intensivieren.

Die Sphinx

Hetero | G-Punkt | Anal | Fortgeschritten | Gelenkig



So geht's: Göttlich genießend legt sich die Frau, wie die schöne Sphinx aufs Bett. Auf den Unterarmen ruhend und die Beine leicht angezogen, sodass die Vagina zugänglich ist. Der Mann dringt nun von hinten, über sie gebeugt, ein.

Vorzüge: Eine Stellung, zwei unterschiedliche Lustmomente – da sie sowohl anal als auch vaginal funktioniert. Durch die Haltung präsentiert sie sich entspannt offen ihrem Partner, der so sanften Einstieg zum Analsex findet. Auch für tiefgehende vaginale Verwönmomente ist gesorgt. Zusätzlich kann er ihren Rücken und Nacken liebkosen. Das schafft nicht nur Intimität, sondern steigert auch die Intensität des Spiels.

Scissoring

Lesbisch | Klitoral | Fortgeschritten



So geht's: Stein, Schere, Orgasmus! Eine von Euch liegt auf dem Rücken und öffnet ihre Beine, sodass die andere mit ihrem Becken zwischen die Beine gleiten kann. Dabei zieht die Liegende ein Bein zu sich und winkelt es an – daher kommt der Name dieser Stellung: „Scissor“ ist Englisch für „Schere“.

Vorzüge: Die Becken treffen sich in der Mitte, sodass die Klitoris und Schamlippen großzügig aufeinander liegen. Die Partnerin, die oben ist, kann ihr Becken frei kreisen lassen, sodass die externen Punkte ganzheitlich stimuliert werden. Außerdem haben beide die Hände frei, um sich gegenseitig zu berühren und weitere Hotspots mit den Fingern zu erkunden.



Drunter und drüber

Hetero | Schwul | G-Punkt | Klitoral | Anal | Profi | Gelenkig



So geht's: Kopfüber ins Vergnügen! Der Mann sitzt auf dem heißen Stuhl, während die Frau sich mit ihren Schenkeln um sein Becken schlingt und festklammert. Dabei legt sie sich soweit es geht mit dem Oberkörper zurück. Damit im Eifer des Gefechts nichts schiefgeht, könnt Ihr etwas Weiches, wie ein Kissen, auf den Boden legen.

Vorzüge: Nur nicht den Kopf verlieren vor explosiver Freude. Doppelten Spaß verspricht die Position für alle Paare, bei der die Frau sowohl anale als auch vaginale Verwönmomente liebt. Durch den optimalen Winkel kann er tief in sie eindringen und G-punktgenau agieren oder sanft in den Anus vorstoßen. Außerdem hat er seine Hände frei für sanfte Massagen der Brüste oder der Klitoris.



Die Lotusblüte

Hetero | G-Punkt | Klitoral | Fortgeschritten

So geht's: Garantiert kein Blümchensex! Bei dieser intimen Stellung sitzt der Mann im Schneidersitz auf dem Bett, während sich die Frau auf sein bestes Stück setzt.

Vorzüge: Das außergewöhnlich intime Stelldichein lädt zum Umarmen, Berühren, Liebkosen und Streicheln ein. Die Becken beider Partner können intensiv aneinander kreisen und so eindringlich den G-Punkt stimulieren. Ein weiteres Plus des engen Körperkontakts ist die sanfte Reibung auf der Klitoris, die den sinnlichen Spaß für die Frau gleich doppelt so schön macht.

Die Schubkarre

Hetero | G-Punkt | Profi



So geht's: Ich schiebe, du stößt! Nach diesem Motto funktioniert die Schubkarre. Wie bei einem Liegestütz hält sie sich mit den Armen vom Boden ab. Er steht hinter ihr und hebt ihre Beine und das Becken mit seinen Händen auf die Höhe seines besten Stücks, um so sanft in sie eindringen zu können.

Vorzüge: Tiefes abtauchen – mit der Schubkarre kein Problem. Die Becken beider Partner sind quasi freischwebend und können sich locker flockig ineinander bewegen, kreisen oder schwingvoll hin und her bewegt werden. So werden ihre erogenen Punkte, wie der G-Punkt, optimal verwöhnt.

Der Hochsitz

Hetero | Schwul | G-Punkt | Anal | Fortgeschritten

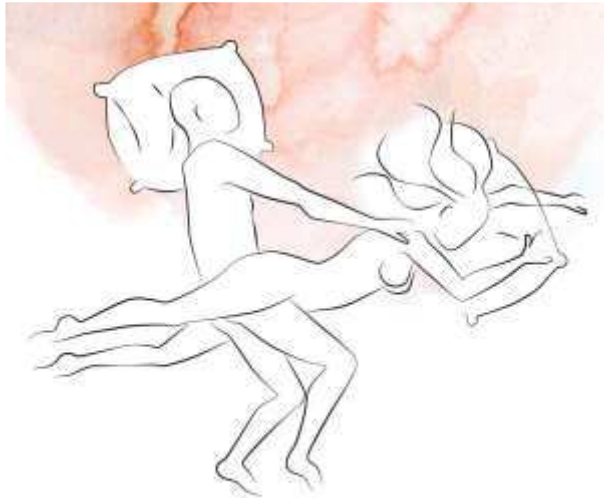


So geht's: Wer hoch sitzt, kann tief kommen. Der Mann legt sich dazu auf den Rücken und zieht die Knie in Richtung Brustkorb. Sie setzt sich, mit dem Rücken zu seinem Gesicht, auf ihn und lehnt sich gegen seine Füße. Dabei macht die Frau es dem Mann leichter, je mehr Gewicht sie auf ihre Beine verlagert. Zusätzlich kann die Stellung vereinfacht werden, wenn beide sich gegenseitig an den Handgelenken fassen.

Vorzüge: Hochgenuss auf dem Hochsitz für das Hintertürchen und den G-Punkt. Das gefällige Akrobatenstück eignet sich für Liebhaber des Analsex besonders gut, da die Frau das beste Stück des Mannes im eigenen Tempo verwöhnen kann.

Die Faulenzer

Hetero | G-Punkt | Klitoral | Einfach



So geht's: Auf dieser sexy Kreuzung läuft der Verkehr ganz flüssig und bequem. Sie legt sich auf die Seite und hebt das obere Bein, damit der Mann sich mit seiner Mitte dazwischenschieben kann, um in sie einzudringen. Im rechten Winkel liegend kann er seine Hände auf ihre Schultern legen und sie intensiv ins Kreuzverhör nehmen.

Vorzüge: Auf der faulen Haut liegend zum Höhepunkt. Die Stellung ist nicht nur bequem, sondern ermöglicht beim Sex tiefes Eindringen. Als Zwischenstellung zum gemeinsamen Entspannen oder einfach als gemütliche Routinestellung nach einem anstrengenden Tag. Der G-Punkt darf sich freuen und sie kann mit ihren Händen die Klitoris oder ihre Brustwarzen zusätzlich verwöhnen.

Kreisende Bewegungen und sanftes auf und ab Bewegen gefallen sowohl dem Anus als auch der Vagina. Tiefe Gefühle bis auf den G-Punkt sind versprochen!

Die Sitzung

Hetero | Schwul | G-Punkt | Klitoral | Fortgeschritten



So geht's: Stramm gestanden und aufgesessen. Sie hüpfert auf seine Hüften, umfasst diese mit ihren Schenkeln, während er ihren Po mit den Händen hält. Sie kann sich auch vorher auf einen Stuhl oder das Bett stellen, um leichter auf seine Hüften zu kommen. Er lehnt sich dann rückwärts an die Wand und sie stützt sich leicht daran mit ihren Fußsohlen ab. Das stabilisiert die ganze Sache und macht das Eindringen leichter.

Vorzüge: Die prickelnde Fantasie, von einem Mann auf Händen getragen zu werden, während er dazu noch sein Stehvermögen als Liebhaber beweist, ist schon Grund genug, einmal diese Stellung auszuprobieren. Die Frau öffnet sich ihrem Partner breitbeinig, für tiefgehende Tauchgänge, die bei ihrer Schatzsuche sicherlich den G-Punkt bergen werden.

Die Turnstunde

Hetero | Schwul | G-Punkt | Anal | Fortgeschritten | Gelenkig

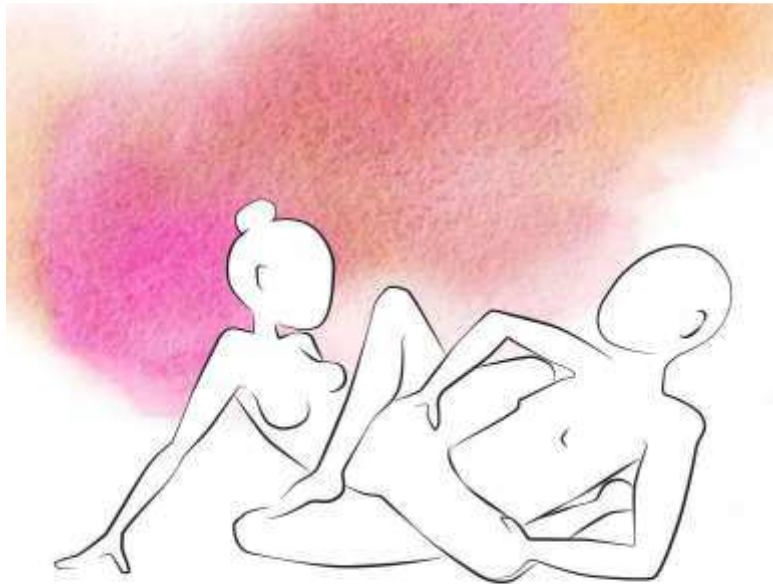


So geht's: Geradezu anbetungswürdig! Die Turnerin legt sich bei diesem Nümmerchen auf den Rücken und hebt sich aus dieser Stellung langsam in die Kerzenposition. Der Mann kann sie dabei unterstützen, indem er mit den Händen ihre Beine anhebt. In der Kerzenposition angekommen, winkelt sie nun ihre Beine an, in Richtung Brustkorb, sodass er vor ihr kniend abtauchen kann.

Vorzüge: Die Turnstunde bringt auf der Matratze prickelnde vaginale und anale Höhepunkte. Sowohl für das Vorder- als auch das Hintertürchen gelingt ein besonders tiefes Eindringen. So kann zum einen der G-Punkt verwöhnt werden, zum anderen hat die Frau genug Kontrolle beim Analsex.

Der Liebesknoten

Hetero | Schwul | G-Punkt | Fortgeschritten | Gelenkig



So geht's: Kreuz und quer bringt Liebe mehr! Sieht komplizierter aus als es wirklich ist. Zunächst setzen sich beide Partner seitlich aufs Bett, sodass sie sich tief in die Augen blicken können. Sie umfasst dann mit ihren Beinen seinen Oberkörper. Für die nötige Standfestigkeit stützt sie sich mit beiden Händen ab. Er umschließt daraufhin mit seinen Beinen ihre Taille, hält sich an ihren Oberschenkeln fest und beginnt mit langsamen Auf- und Abbewegungen.

Vorzüge: Tief, tiefer, Liebesknoten. Weit gespreizt lässt die Frau den Penis des Mannes tief in sich hineingleiten, sodass er sie bis auf den G-Punkt befriedigen kann. Hat der Sportsfreund noch eine Hand frei, kann er außerdem vorzüglich ihre freizügig präsentierte Klitoris streicheln.

Ying und Yang

Hetero | G-Punkt | Klitoral | Fortgeschritten



So geht's: Im Einklang mit Euch selbst. Kniet Euch beide voreinander hin und blickt Euch tief entspannt in die Augen. Einer von Euch stellt das linke, der andere das rechte Bein auf. Rückt nun langsam näher aneinander, sodass er bequem in die Vagina eindringen kann. Mit leichten Stoßbewegungen, kreisenden Hüften und Schaukeln könnt Ihr nun im gemeinsamen Einklang kommen.

Vorzüge: Nicht nur intime Zweisamkeit bringt diese Position, sondern auch tiefe vaginale Stimulation, perfekt zum Reizen des G-Punkts. Durch den engen Körperkontakt wird außerdem ihre Klitoris auf natürliche Weise berührt, was für zusätzliche Stimulation sorgt. Ihr habt die Hände frei zum Streicheln, Liebkosen und um Euch um die anderen Hotspots des Partners zu kümmern – also nutzt diese auch.



Tischlein, deck Dich

Hetero | G-Punkt | Klitoral | Einfach



So geht's: Aufgetischt statt abserviert! Sie klettert auf einen Tisch oder wahlweise einen hohen Gegenstand, wie eine Arbeitsplatte oder die Waschmaschine. Im Schneidersitz und die Arme nach hinten abstützend, schiebt sie ihr Becken bis an den Rand des Tisches und präsentiert sie sich offen und reizvoll dem Partner. Sobald er vor ihr stramm steht, schmiegt sie ihre Schenkel an seine Hüften und lässt seinen Lümmel in sich hineingleiten. Er schaut ihr dabei tief in die Augen und kann mit sanften Stoßbewegungen beginnen, seine Partnerin zu verwöhnen.

Vorzüge: Tischlein, deck mich! Tiefe Stimulation bis zum krönenden G-Punkt. Benutzt die ein oder andere freie Hand, um

den Partner zu streicheln und an sensiblen Hotspots, wie Brustwarzen oder Klitoris zu reizen.

Der geborgene Engel

Hetero | Schwul | Anal | Einfach



So geht's: Auf Engelsschwingen heben Mann und Frau zu intensiven Höhepunkten ab. Beide legen sich in der Löffelchenstellung aufs Bett, winkeln die Beine an, wobei Mann von hinten in die Frau vorsichtig eindringt.

Vorzüge: Kuschlig und herzlich kann Mann die Frau mit der Nase über den Nacken streicheln und mit den Lippen lieblosen und mit den Händen die Brüste und Klitoris verwöhnen. Der Winkel dieser Position eignet sich hervorragend für den Analverkehr, da das Hintertürchen sich relativ offenherzig entspannen kann, um das anale Spiel in vollen Zügen zu genießen.

Das Sahnehäubchen

Hetero | Schwul | Anal | Einfach

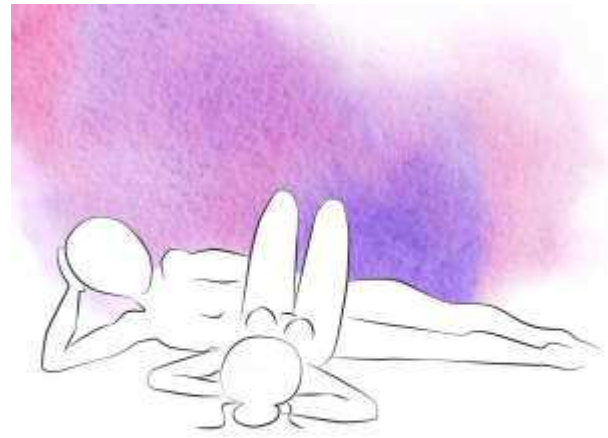


So geht's: Du, ich und Schlagsahne! Noch Fragen? Der Mann liegt mit dem Rücken auf dem Bett, während die Frau mit dem Rücken auf ihm liegt. Dabei stützt sie sich mit den Ellenbogen auf der Matratze ab, winkelt die Beine an und legt die Füße auf seinen Schienbeinen ab. Er hält ihre Taille dabei, sodass er mit ihrer Hilfe und sanften Bewegungen in sie eindringen kann.

Vorzüge: Die Position ist besonders gut für das Spiel mit dem Hintertürchen geeignet, da beide Partner vorsichtig und kontrollierter ihre Bewegungen ausführen können. Außerdem ist die Stellung ein perfekter Übergang in eine andere Position, wenn sie sich zum Beispiel auf seinem besten Stück sitzend einfach zu ihm umdreht.

Der Seitensprung

Hetero | Schwul | Anal | Einfach



So geht's: Komm doch mal auf einen Seitensprung vorbei. Hüpfst gemeinsam in die Federn – er legt sich längs aufs Bett und sie dazu im rechten Winkel zu ihm. Die Frau legt ihre Beine auf seinen Hüften ab, während er mit sanften Stößen andockt.

Vorzüge: Nicht nur heiße Blicke, sondern auch Berührungen können in dieser Stellung geteilt werden. Die Stellung eignet sich besonders zum Verwöhnen des Hintertürchens, da sie für die Frau eine entspannte Position bietet. Er kann zusätzlich mit seinen flinken Fingern ihre Vagina, Klitoris und äußeren Schamlippen streicheln und für ein rundum gelungenes Verwöhnprogramm sorgen.

Die Gehobene

Hetero | Schwul | Anal | Einfach

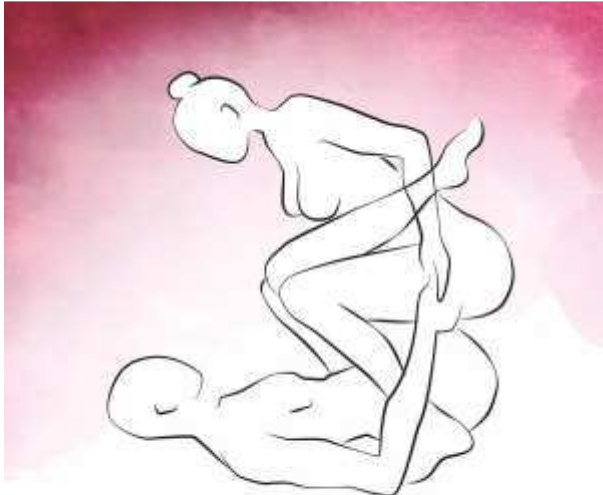


So geht's: Auf dem Tisch oder einer erhöhten Unterlage darf es sich die Partnerin auf dem Rücken liegend bequem machen. Die Position bei dieser Stellungseinheit ist entscheidend. Ihr Po sollte ca. 30 cm unter seinem liegen. Sie legt ihre Beine auf seine Schultern, wobei er sie mit den Händen unterstützen kann und hebt das Gesäß, sodass der Rücken eine gerade Linie bildet. Wer es einfacher möchte, darf auch gerne ein paar Kissen als Unterstützung unterlegen. Er legt nun die Hände auf ihren Po. Das gibt nicht nur zusätzlich Halt, sondern liefert den perfekten Winkel für ihn, um abzutauchen.

Vorzüge: Das gehobene Becken und der gradlinige Rücken bieten den Partnern einen idealen Winkel zum Analsex. Ist das beste Stück erst einmal in Fahrt können beide mit den Becken hin und her kreisen, um eine reizvolle Stimulation, auch der sensiblen äußeren Anusregion, zu erreichen.

Die Turnerin

Hetero | Schwul | G-Punkt | Anal | Fortgeschritten | Gelenkig



So geht's: Bei dieser Turnübung für Matratzensportler liegt der Mann auf dem Rücken und winkelt die Beine leicht geöffnet in Richtung Brustkorb an. Sie kann sich nun auf seine strammen Lümmel schwingen und sich dabei mit ihren Armen auf seinen Knien abstützen.

Vorzüge: Die Turnerin hat die Kontrolle, sie kann ihr Becken langsam bis schnell auf und ab bewegen, die Hüften kreisen und den Penis überall in sich spüren. Die Stellung verspricht sowohl vaginale als auch anale Höhenflüge. Sie stimuliert viele vaginale und anale Punkte, während er mit seinen Fingern nach vorne zwischen ihre Beine greifen kann, um ihre Klitoris zu streicheln.

Himmel und Erde

Hetero | G-Punkt | Klitoral | Einfach



So geht's: Sie legt sich im Stellungseifer auf den Rücken und spreizt dabei offenherzig die Beine. Der Partner legt sich seitenerkehrt, mit dem Gesicht nach unten, auf sie drauf und dringt in sie ein.

Vorzüge: Eine einzigartige Position für aufregende Stimulation. Sowohl Vagina als auch Klitoris werden gereizt. Während der Penis tief eindringt und tief zum G-Punkt vorstößt, werden Schamlippen und Kitzler ebenfalls durch die Hoden stimuliert. Außerdem hat Frau die Finger frei, um den Mann an Damm, Hoden oder auch am Anus zu verwöhnen.

Das Löffelchen

Hetero | Schwul | Anal | Einfach



So geht's: Der Mann macht das große Löffelchen und begibt sich seitlich liegend hinter die Frau. Sie liegt vor ihm. Er kann nun von hinten in sie hineingleiten und tief eintauchen.

Vorzüge: Der Klassiker unter den Stellungen hat viele Vorteile und ist daher so beliebt wie kaum eine andere Stellung. Nicht nur, dass er sowohl vaginal als auch anal tief in sie eindringen kann, die Stellung bietet zudem viel Nähe und lässt Euren Händen den Spielraum zum Streicheln und Reizen. Als sanfter Einstieg für das anale Spiel oder zur tiefgreifenden Stimulation des G-Punkts – ihr entscheidet.

Die Herausforderung

Hetero | Schwul | G-Punkt | Anal | Profi



So geht's: Der Sprung ins spritzige Vergnügen. Die Frau stellt sich auf das Bett oder einen Stuhl. Den Oberkörper beugt sie nach vorne und legt die Ellenbogen auf den Knien ab. Er fasst sie bei den Hüften und bewegt diese auf seinem besten Stück auf und ab.

Vorzüge: Anal, na klar. Diese Stellung erlaubt kontrolliertes Eindringen beim Spiel mit dem Hintertürchen und bringt bei vaginaler Stimulation dem G-Punkt sinnliche Spürfreude. Sie hat außerdem die Hände frei, um sich klitoral oder zusätzlich vaginal zu verwöhnen.

Anale Grande

Hetero | Schwul | G-Punkt | Anal | Profi | Gelenkig



So geht's: Als Ausgangsstellung dient hier die Schubkarre. Er steht dabei hinter ihr, umfasst ihre Fußgelenke und hält sie daran fest. Sie winkelt die Beine an, zieht die Knie zur Brust hin und legt ihre Schenkel auf seine. Als Hilfsmittel darf sie sich unter den Kopf und die Arme ein paar Kissen legen. So kann die Frau sich mit den ganzen Unterarmen abstützen und ihm die Stellung erleichtern.

Vorzüge: Auch hier geht sowohl anal als auch vaginal. Die Frau gibt sich hier besonders offen, was das Eindringen für das Hintertürchen leichter macht. Schenkel etwas zusammengepresst, wird die Reibung und das Gefühl intensiver.

Das Feuerrad

Lesbisch | Klitoral | G-Punkt | Anal | Einfach | Gelenkig



So geht's: Das Feuer der intimen Leidenschaft brennt bei dieser Stellung lichterloh. Ihr legt Euch beide in der Löffelchenstellung auf das Bett. Die Vorderfrau umschließt mit geöffneten Beinen die Beine der Partnerin.

Vorzüge: Hand drauf! Diese Stellung bietet viel Körperkontakt und Intimität. Streicheln, berühren und küssen ist strengstens erlaubt. Die hintere Partnerin kann mit ihren Händen über den gesamten Körper der Vorderfrau streicheln. Brustwarzen, Klitoris und Vagina lassen sich vielseitig mit den Fingern oder einem Toy verwöhnen.

Das Lippenbekenntnis

Lesbisch | Hetero | Klitoral | G-Punkt | Anal | Einfach



So geht's: Rote Lippen soll man küssen! Eine von Euch macht es sich auf dem Bett bequem und legt sich ein paar Kissen unter das Becken, so dass dies erhöht liegt. Die Beine können je nach Lust und Laune mehr oder weniger stark geöffnet werden. Die Partnerin kann nun mit viel Zungenspitzengefühl zu Werke gehen.

Vorzüge: Durch die offenherzige Position sind die Vagina und die Klitoris gut für das orale Vergnügen zugänglich. Streicheln, küssen oder mit schlagenden Zungenargumenten dürfen die Schamlippen, Klitoris, Damm und Innenschenkel verwöhnt werden. Auch für den Anilingus eignet sich die Stellung optimal. Die erhöhte Lage des Beckens, fördert zudem die Orgasmusfähigkeit!

Missionars-Stellung für schwule Paare

Schwul | Anal | Einfach

So geht's: Er winkelt die Beine an und legt sie auf die Schultern des Partners ab, während der obere Stellungennehmer anal in ihn eindringt. Der Anus präsentiert sich in dieser Position offen und entspannt, während der Penis kontrolliert eindringen kann. Zudem kann sich der passive Partner mit der Hand selbst verwöhnen. So steht gemeinsamen Höhepunkten nichts im Weg.



Gemeinsam kommen mit Doppio

Hetero | Klitoral | Einfach



So geht's: Das Allround-Talent! Beim Vorspiel könnt ihr mit Doppio zunächst externe Hotspots verwöhnen. Streichelt mit dem vibrierenden Toy über die Brustwarzen, Klitoris, den Penis oder die Hoden. Wenn ihr bereit seid zum Abtauchen, führt die Frau zunächst einen Schaft vaginal ein, während der zweite Arm auf der Klitoris aufliegt. Nun kann der Mann dazu stoßen. Im Stellungseifer können beide Partner die abwechslungsreichen Vibrationen des Toys genießen.

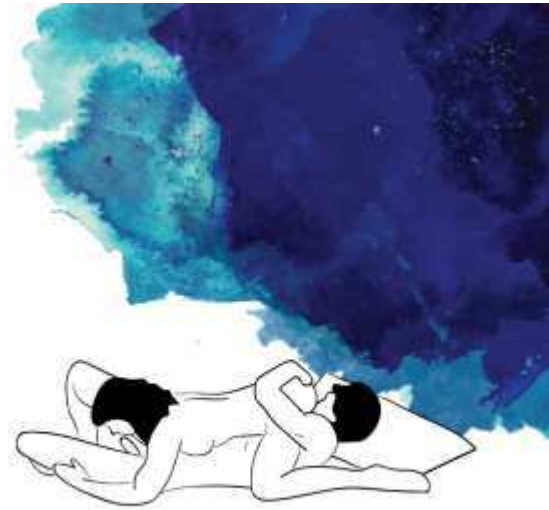
Vorzüge: Der flotte Dreier! Die durchdringenden Vibrationen des Toys versprechen neuartige Gefühle, machen den Sex abwechslungsreicher und intensiver. Gemeinsame Orgasmen sind vorprogrammiert. Die besten Stellungen mit dem Alleskönner findet ihr in der Missionars-Stellung für heterosexuelle Paare, der Reiterstellung oder dem Doggy-Style.

Stellung 69

Hetero | Lesbisch | Klitoral | Fortgeschritten

So geht's: Kopfüber ins Vergnügen. Sie unten, er oben und beide mitten drin. Einer der Partner macht es sich auf dem Rücken liegend bequem, während der andere kopfüber auf ihm liegt.

Vorzüge: Das mündliche Sexamen! Diese Stellung ermöglicht es beiden Partnern sich gegenseitig und gleichzeitig oral zu verwöhnen. Viel Körperkontakt ist garantiert. Neben Penis und Vagina, vergesst nicht die Innenschenkel, den Damm und weitere Hotspots mit einzubeziehen. Die verkehrte Welt kann auch gleich als Vorspiel für den Analsex genutzt werden. Mit einem Finger oder mit der Zunge lässt sich der Anus optimal vorbereiten.



Standing Ovation

Hetero | Lesbisch | Klitoral | Fortgeschritten | Gelenkig



So geht's: Berührendes Lippenspiel! Eine von Euch geht in die Knie, während die andere ihr Bein anwinkelt und es auf der Schulter der Knienden ablegt.

Vorzüge: Durch die Haltung der stehenden Partnerin präsentiert sie ihre Vagina freizügig. Genau das Richtige für wilde Zungen- und Fingerspiele. Neben Schamlippen, Vagina und Klitoris dürfen die Innenschenkel und das Perenium (der Bereich zwischen Anus und Vulva/Scrotum) gerne mit verwöhnt werden. Die abwechslungsreichen Zungenschläge sind das perfekte Warm-up Programm für orgiastische Höhepunkte.

Mit Strap-on Sex zum Höhepunkt

Hetero | Lesbisch | Anal | Einfach



So geht's: Die Rolle Deines Lebens! Schlüpfst einmal in die aktive Rolle des Stellungsnehmers mit einem Strap-on Toy und verwöhnt Euren Partner anal oder vaginal. Eine passende Position ist das Hintertreffen. Wobei der hinten stehende Partner in den Vorderen eindringt, seine Arme umfasst, während sich der andere langsam nach vorne beugt.

Vorzüge: Enger Kontakt und große Gefühle! Das Strap-on Toy kann in dieser Stellung besonders tief eindringen. Der hintere Partner hat die volle Kontrolle über Tempo und Stoßkraft. Wechselt zwischen langsameren und intensiveren Stoßphasen und lasst das Becken kreisen für das optimale Stimulationsprogramm.

Das Hintertreffen

Hetero | Schwul | Anal | Einfach | Gelenkig



So geht's: Zunächst stellt ihr Euch Rücken an Rücken, während der Hintermann in den Anus oder die Vagina eindringt. Der hintere Partner nimmt nun die Arme des anderen. Der Vordere lässt sich langsam nach vorne fallen, während der hinten Stehende ihn hält.

Vorzüge: Mit voller Stoßkraft voran! Durch den Haltegriff kann der aktive Partner sich eng an den Po des Partners schmiegen und besonders tief eindringen. Der Hintermann hat die volle Kontrolle über Tempo und Stoßintensität. Mit kreisenden Bewegungen, mal schnelleren und mal langsameren wird das Vergnügen zu einem ganz besonderen Ritt. Die Position eignet sich sowohl zur vaginalen als auch zur analen Stimulation.

Stellung 66

Hetero | Schwul | Anal | G-Punkt | Einfach | Gelenkig



So geht's: Die Frau liegt auf dem Rücken und verschränkt ihre Beine zum Schneidersitz, während der Mann von oben eindringt. Damit sie nicht sein ganzes Gewicht tragen muss, empfiehlt es sich, dass er sich mit den Armen abstützt.

Vorzüge: Er kann sein Becken frei bewegen und besonders tief eindringen und so viele vaginale Punkte stimulieren. Sein Körper liegt außerdem auf der Klitoris und stimuliert diese gleich mit.

Tipp: Ein Kissen unter die Hüften der Frau verbessert den Winkel zum Eindringen. Außerdem kann er in dieser Stellung auch sanft anal eindringen. Ein weiterer Vorteil dieser Stellung: Sie hat die Hände frei, um entweder seine oder auch ihre äußeren erogenen Zonen zu verwöhnen.

Missionarsstellung mit Buttplug

Hetero | Schwul | Anal | Einfach



So geht's: Bei der Missionars-Stellung liegt eine Person auf dem Rücken und spreizt die Beine leicht, damit die andere einfach vaginal oder anal hineingleiten kann. Clou bei diesem Stelldichein: Die Person oben trägt dabei einen Analplug.

Vorzüge: Ein Butt-Plug oder auch Analplug hat zumeist eine konische Form, die ein leichtes Einführen ermöglicht und das Toy an Ort und Stelle hält. Damit das Toy nicht zu tief eindringt, hat es meistens einen Griff, der gleichzeitig als „Stopper“ dient.

Das Tragegefühl eines Butt-Plug während des Sex verspricht aufregende Gefühle, denn die erogene Zone des Anus wird zusätzlich stimuliert. Orgasmen können so um einiges explosiver und intensiver ausfallen. Analplugs gibt es auch mit Vibration.

Der Thron

Lesbisch | Klitoral | Einfach



So geht's: Majestätisch gut! Eine von Euch macht es sich entspannt auf dem Bett gemütlich und legt sich auf den Rücken. Die Beine dabei leicht angezogen. Die andere Partnerin setzt sich auf das Becken der Untergebenen und thront dort, wie eine Königin.

Vorzüge: Das Becken und die Klitoris beider Partnerinnen finden bei dieser Stellungen optimale Berührungspunkte. Kreisende Bewegungen mit den Hüften sorgen für intensive externe Stimulation. Die thronende Königin hat die Beine außerdem aufreizend gespreizt. Das bietet nicht nur einen tollen Ausblick sondern verleitet schnell einmal die Finger der Untergebenen zu nehmen und sie mit der Klitoris spielen zu lassen.

Tipp: Mit einem Strap-On Spielzeug darf die thronende Königin gerne auch vaginal oder anal in dieser Stellung verwöhnt werden.

Das Bermuda-Dreieck

Lesbisch | Hetero | Klitoral | Fortgeschritten

So geht's: Applaus gibt es für diese Stellung und zwar im Stehen. Ihr steht Rücken an Rücken, während die Vorderfrau ein Bein leicht anwinkelt.

Vorzüge: Standfeste Höhepunkte! Die Partnerin kann mit ihrer Hand über den gesamten Körper der Vorderfrau erkunden, während sie den Hals mit intimen Küssen liebkost. Wer es eine Nummer intensiver mag kann hier auch mit einem Strap-on Dildo viel Spaß erleben. Die Becken beider Partnerinnen können sich mit kreisenden Bewegungen intensiv ineinander bewegen für tiefe vaginale und anale Stimulation.



Der Espresso

Lesbisch | Klitoral | Profi | Gelenkig



So geht's: Das Sahnehäubchen unter den Stellungen. Ihr kniet einfach auf dem Bett voreinander und gleitet jeweils mit einem Bein zwischen die Beine Eurer Partnerin, sodass ihr quasi auf dem Oberschenkel des Gegenüber sitzt.

Vorzüge: Intensiver Augenkontakt, aufregende Berührungen und klitorale Höhenflüge! Bei dieser Stellung liegt die Klitoris sowie die Schamlippen großflächig auf dem Oberschenkel der anderen. Beide lassen nun ihre Becken ineinander kreisen. Die Klitoris wird auf intensive Weise stimuliert, während ihr Euch dabei tief in die Augen schaut, berührt und küsst.